

## **Biden beugt sich, als Netanjahu die „rote Linie“ in Rafah missachtet**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Glenn Greenwald:** Das Weiße Haus gelangte zu einem Punkt, an dem es den Anschein hatte, es wolle Israel zumindest eine Bedingung auferlegen. Es wurde eine sogenannte rote Linie gezogen. Das Weiße Haus teilte Israel angeblich mit, dass es eine Invasion und Bombardierung des Flüchtlingslagers Rafah durch Israel nicht dulden würde, in dem sich inzwischen mehr als eine Million Palästinenser befinden. Dies ist einer der einzigen Orte in Gaza, an dem sie sicher sein können. Allerdings haben die Israelis dieses Flüchtlingslager schon mehrmals angegriffen. Die Schlagzeile in Politico vom 10. März lautete: *Biden warnt vor einer „roten Linie“ für Israel bezüglich Rafah.* Es sah also so aus, als ob Joe Biden den Amerikanern durch die Medien vermitteln wollte, dass er endlich eine Bedingung für das israelische Vorgehen stellt, nämlich dass dieser sichere Raum für palästinensische Zivilisten, der einzige Ort, an dem sie sich aufhalten können, das Flüchtlingslager, für uns eine Grenze überschreitet. Wir werden nicht zulassen, dass ihr dort einmarschiert, denn das würde viel zu viele palästinensische Zivilisten töten, zusätzlich zu der großen, tragischen Zahl, die ihr bereits getötet habt. Und dann heißt es darunter: Zyperns Hilfsschiff macht sich bereit, den humanitären Seekorridor nach Gaza zu öffnen. Hier der Bericht von Politico, gerade mal zehn Tage alt. Zitat: „US-Präsident Joe Biden warnte die israelische Regierung vor einer weiteren Verschärfung des Blutvergießens im Gazastreifen, da die Besorgnis über die humanitäre Katastrophe in der Region wächst. Zitat: ‚Wir können keine weiteren 30.000 toten Palästinenser zulassen‘, sagte Biden in einem Interview mit MSNBC am Samstag. Auf die Frage, ob ein Einmarsch in Rafah im Süden des Gazastreifens und an der Grenze zu Ägypten eine rote Linie sei, bejahte Biden: ‚Es ist eine rote Linie‘.“ Es ist eine rote Linie. Dies ist eine präsidiale Äußerung für etwas, das wir nicht nur ablehnen, sondern das wir nicht zulassen werden. Wir werden es nicht tolerieren. Wir werden es nicht dulden. Biden nannte dies also eine rote Linie, was bedeutet, dass die Israelis diese Linie nicht überschreiten dürfen.

Eines der am stärksten von den irakischen Medien kritisierten Ereignisse unter Barack Obama war, dass er eine rote Linie für den Einsatz von Chemiewaffen durch Bashar al Assad

in Syrien erklärte. Und als die Medien zu berichten begannen, dass Bashar al Assad tatsächlich chemische Waffen gegen verschiedene Gruppierungen in Syrien, gegen die er kämpfte, eingesetzt hatte, was bedeutet, dass er die von Präsident Obama genannte rote Linie überschritten hatte – und es gibt viele Leute, die bestreiten, dass diese Berichte tatsächlich zutreffend sind –, aber das Weiße Haus, das Weiße Haus von Obama, akzeptierte, dass die Assad-Regierung im Rahmen dieses Krieges, an dem die Vereinigten Staaten beteiligt waren, chemische Waffen eingesetzt hatte. Obwohl Präsident Obama erklärt hat, dies sei eine rote Linie, unternahm er im Wesentlichen nichts, nachdem die Berichte über den Einsatz chemischer Waffen durch die Syrer akzeptiert worden waren. Aber im Allgemeinen wird es als schwerer Schlag für die Glaubwürdigkeit des Präsidenten angesehen, wenn der Präsident oder das Weiße Haus etwas zu einer roten Linie erklären und dann ein Land diese Linie ohne jegliche Konsequenzen überschreitet. Und dennoch hat die Netanjahu-Regierung, was meines Erachtens nicht überrascht, sehr deutlich gemacht, dass sie absolut nicht die Absicht hat, Bidens, ich zitiere, „rote Linie“ einzuhalten. Das interessiert sie nicht im Geringsten. Genauso wie sie den Vereinigten Staaten nicht erlauben, humanitäre Hilfe durch amerikanische Lastwagen einzuführen und die Amerikaner vor den Augen der Welt zu zwingen, eine der schwersten Demütigungen zu erleiden, die die amerikanische Regierung beim Abwurf von Hilfsgütern aus der Luft an eine Gruppe von Menschen zu ertragen hat, da ihr eigener Verbündeter sich weigert, die Hilfe zuzulassen. Die Regierung Netanjahu ist erneut bereit, das Biden-Weiße Haus zu demütigen, indem sie sagt, dass wir uns nicht um die amerikanische rote Linie kümmern, obwohl die Vereinigten Staaten für unseren Krieg zahlen und uns bewaffnen und dies auch weiterhin tun werden, werden wir uns nicht auf das beschränken, was die Biden-Regierung uns sagt, was wir tun können und was nicht.

Hier, aus Politico: *Netanjahu schwört, Bidens „rote Linie“ bezüglich Raffä zu missachten.* Der israelische Premierminister besteht auf seiner Priorität, einen weiteren Terroranschlag wie den Hamas-Angriff vom 7. Oktober zu verhindern. In dem Artikel heißt es. Zitat: „Auf die Frage, ob die israelischen Streitkräfte am Sonntag in Rafah einmarschieren würden, antwortete Netanjahu, Zitat: ‚Wir werden dort einmarschieren. Wir werden sie nicht lassen, wissen Sie, ich habe eine rote Linie. Wissen Sie, was die rote Linie ist? Dass der 7. Oktober nicht wieder passiert. Es wird nie wieder passieren‘.“ Netanjahu erkennt also an, dass Biden eine rote Linie gesetzt hat, und er sagte: Es ist mir egal, was die rote Linie ist. Wir werden dorthin gehen. Wir werden genau das tun, was Joe Biden uns untersagt hat. Ich habe meine eigene rote Linie, die wichtiger ist. Wenn die Israelis diesen Krieg unabhängig führen würden, wenn sie nicht von den Vereinigten Staaten und dem amerikanischen Volk abhängig wären, wenn das amerikanische Volk nicht gezwungen wäre, für ihren Krieg und ihre Waffen zu bezahlen, dann gäbe es immer noch internationale Konventionen und Institutionen, denen die Israelis rechenschaftspflichtig wären. Es gibt Dinge wie die Genfer Konventionen und die Kriegsgesetze, die nach dem Zweiten Weltkrieg eingeführt wurden, um zu verhindern, dass sich Ereignisse wie der Holocaust, Kriegsverbrechen und kollektive Bestrafungen wiederholen. Aber zumindest könnte man argumentieren, dass es keinen Grund gibt, warum die israelische Regierung Befehle von den Vereinigten Staaten annehmen sollte. Es ist ihr Krieg, und sie sollten ihn so führen, wie sie ihn führen wollen.

Das Problem ist, dass das nicht der Realität entspricht. Israel ist alles andere als unabhängig. Israel ist bei der Führung dieses Krieges völlig abhängig von den Vereinigten Staaten. Wenn also die Vereinigten Staaten sagen, dies ist eine rote Linie für uns in strategischer Hinsicht, weil wir glauben, dass ihr damit enorme Probleme für unsere nationale Sicherheit verursacht, oder dies eine rote Linie für uns in ethischer oder moralischer Hinsicht ist, die wir nicht unterstützen werden und mit der wir vor der Welt nicht in Verbindung gebracht werden wollen – nämlich die Tötung von tausenden weiteren palästinensischen Zivilisten, Kinder, Frauen und unschuldige Männer, während die Israelis sich einfach umdrehen und sagen: „Wir scheren uns nicht im Geringsten darum, was eure roten Linien sind“, dann müsste jedes Land mit Würde, jeder politische Führer, der etwas auf sich hält, die Konsequenzen ziehen und sagen: „Wenn ihr unsere rote Linie überschreitet, werden wir nicht mehr für euren Krieg bezahlen“. Das ist so grundlegend. Wenn ein Kind finanziell unabhängig von einem ist, bedeutet das, dass man die Regeln bestimmen kann. Sobald es finanziell unabhängig ist und als Erwachsener selbst für sich sorgen kann, hat es das Recht, eigene Regeln für das Leben festzulegen. Aber bis dahin – wenn man als Elternteil immer noch die Rechnungen bezahlt – hat man das Recht, Regeln aufzustellen für das, was man unterstützen will. Und die Vereinigten Staaten haben jedes Recht, ja sogar jede Verpflichtung, wenn sie für Israels Krieg zahlen und Israels Krieg bewaffnen, zu sagen, dass es bestimmte Dinge gibt, mit denen sie nicht in Verbindung gebracht werden wollen. Und die Biden-Regierung, das Weiße Haus, haben gesagt, dass der Einmarsch in das Flüchtlingslager Rafah für sie eine rote Linie darstellt. Und jetzt sagen die Israelis: „Wir scheren uns nicht um eure roten Linien.“ Netanjahu sagt: „Wir werden eure rote Linie ignorieren.“ Die einzige Lösung liegt also auf der Hand: Die Vereinigten Staaten müssen den Israelis sagen, dass wir nicht mehr für ihren Krieg bezahlen werden, und dass wir auch niemanden mehr für ihren Krieg bewaffnen werden. Glauben Sie, Joe Biden hat das vor?

Stattdessen tut er folgendes, aus der New York Times vom 12. März: *Das Weiße Haus bestreitet, dass Joe Biden jemals irgendwelche, Zitat, 'Roten Linien' für den Krieg zwischen Israel und der Hamas in Gaza festgelegt hat.* „Die Biden-Administration wiederholte ihre Warnung, dass Israel die Stadt Rafah, die südlichste Stadt der Enklave, nicht angreifen dürfe, ohne die mehr als eine Million Menschen dort zu schützen. Zitat: ‚Der Präsident hat keine Erklärungen oder Ankündigungen gemacht‘, sagte Jake Sullivan, der nationale Sicherheitsberater des Präsidenten, und bezog sich dabei auf ein Interview, das Biden am Wochenende gab und in dem er gefragt wurde, ob er eine ‚rote Linie‘ habe, die Israel bei der Fortsetzung des Krieges nicht überschreiten dürfe.“ Wir haben Ihnen soeben gezeigt, dass Biden in diesem MSNBC-Interview gefragt wurde: Ist dies eine rote Linie für die Vereinigten Staaten? Dass Israel das Lager Rafah nicht betreten darf? Und Biden sagte: „Absolut, das ist eine rote Linie“. Da sehen Sie es; auf die Frage, ob ein Einmarsch in Rafah im Süden des Gazastreifens, an der Grenze zu Ägypten, eine rote Linie sei, antwortete Biden mit Ja: Es ist eine rote Linie.

Und nun die New York Times: *Weiße Haus bestreitet, dass Biden eine rote Linie gezogen hat.* So etwas passiert also immer wieder. Joe Biden tritt im Fernsehen auf, gibt irgendeine Erklärung ab, vielleicht will er das gar nicht, vielleicht weiß er nicht, was er sagt, woraufhin

das Weiße Haus so tun muss, als hätte er das nie gesagt, da Joe Biden offensichtlich nicht die Politik des Weißen Hauses bestimmt. Das ist der Beweis dafür. Aber dies ist auch ein Beweis dafür, welches Land wirklich das Sagen hat. Obwohl man meinen sollte, dass die Vereinigten Staaten als ein viel größeres Land, ein viel mächtigeres Land, ein viel reicheres Land, ein Land, das Israel finanziert, sein Militär finanziert, seinen Wohlstand finanziert, sollte man meinen, dass die Vereinigten Staaten das federführende Land sind, so dass, wenn die Vereinigten Staaten sagen, dies ist eine rote Linie, die ihr nicht überschreiten könnt, Israel nicht in der Lage wäre, diese zu überschreiten, zumindest nicht ohne Konsequenzen. Und doch weiß jeder, dass die Angelegenheit zwischen den Vereinigten Staaten und Israel so nicht funktioniert. Das Land, das den Ton angibt, ist das abhängige Land, also Israel. Und Netanjahu wurde auf Tonband gehört, als er darüber sprach, wie einfach es ist, die amerikanische Öffentlichkeit dazu zu bringen, sich auf die Seite dieses fremden Landes, Israels, zu stellen, anstatt auf die ihres eigenen Landes, ihrer eigenen Regierung. Und sie glauben mit gutem Grund, dass die amerikanische Öffentlichkeit, zumindest die Kräfte, die in Washington viel politische und finanzielle Macht ausüben, auf der Seite Israels und nicht auf der Seite der Vereinigten Staaten stehen werden. Dazu gehören auch viele Leute, die sich selbst als „America First“ definieren, die aber glauben, dass das finanzielle Kapital der Vereinigten Staaten, das die amerikanischen Steuerzahler erwirtschaften, aus irgendeinem Grund nicht im eigenen Land verwendet werden sollte, sondern nach Israel geschickt werden sollte, um den Krieg und das Militär zu bezahlen, anstatt im eigenen Land zur Verbesserung des Lebens der amerikanischen Bürger verwendet zu werden. Und so haben wir diese bizarre Situation, in der Joe Biden nun eine rote Linie gesetzt hat, über die sich die Netanjahu-Regierung mokiert und lustig gemacht hat. Und anstatt etwas dagegen zu unternehmen, leugnet Joe Biden jetzt, leugnet das Weiße Haus jetzt, dass Joe Biden jemals eine rote Linie gesetzt hat. So kann Israel nicht nur weiterhin die Einfuhr von Nahrungsmitteln in den Gazastreifen blockieren, sondern auch die Massenhungersnot fortsetzen und ausweiten, und die Welt wird zusehen, wie nicht nur Hunderte oder Tausende, sondern Zehntausende von Palästinensern verhungern. Es liegt auf der Hand, dass sich Kinder, die so lange und so schwer unterernährt sind, nie wirklich erholen. Ihr Wachstum ist unterbrochen. Ihre Entwicklung wird unwiderruflich behindert, ganz zu schweigen von der psychologischen Zerstörung, wenn die komplette Gesellschaft, in der man lebt, durch die stärksten Bomben, die die Welt kennt, völlig zerstört wird. Doch nun soll der einzige Ort in Gaza, an dem sich die Flüchtlinge versammeln, eingenommen werden, wobei das Weiße Haus unter Biden kurz darauf erklärte, dies sei eine rote Linie, die nicht überschritten werden dürfe.

Und was immer Sie sonst noch über den Krieg sagen wollen, und natürlich haben wir unsere eigene Sichtweise über viele Monate hinweg sehr deutlich gemacht, und wir wissen, dass es Leute in unserem Publikum gibt, die das nicht so sehen, der wichtigste Punkt, der verstanden werden muss, der anerkannt werden muss, ist, dass dies ein amerikanischer Krieg ist. Es ist der Krieg von Joe Biden. Und was auch immer in Israel, oder genauer gesagt, in Gaza durch Israel in den letzten sechs Monaten und wie viele Monate auch immer dieser Krieg noch andauern wird, geschieht, ist etwas, das sich direkt auf Joe Bidens Vermächtnis auswirkt. Wie der israelische General sagte: In dem Moment, in dem sie uns den Hahn zudrehen, endet der

Krieg. Wir können diesen Krieg nur führen, da die Biden-Regierung uns das Geld und die Waffen dafür zur Verfügung stellt. Und das hat alle möglichen moralischen und ethischen Implikationen, aber es hat auch große strategische Implikationen für die Vereinigten Staaten, denn natürlich wissen das die Israelis und die Palästinenser, die ganze Welt versteht das. Ich verspreche Ihnen, dass die Geschehnisse in Gaza nicht nur ein israelischer Krieg sind, sondern auch ein amerikanischer Krieg. Und es ist wichtig zu verstehen, dass es auch Joe Bidens Krieg ist.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

## **ENDE**

**Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:**

<b>BANKKONTO:</b> Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	<b>PAYPAL:</b> E-Mail: <a href="mailto:PayPal@acTVism.org">PayPal@acTVism.org</a>	<b>PATREON:</b> <a href="https://www.patreon.com/acTVism">https://www.patreon.com/acTVism</a>	<b>BETTERPLACE:</b> Link: <a href="#">Klicken Sie hier</a>
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)